

## „Oldies“ von „Black Point“ jазzen in der Barbara-Kiche

HARENBERG. Die „Black Point Jazzmen“ sind eine der herausragenden und gefragtesten Jazz-Formationen Deutschlands. Die Band wurde bereits 1960 gegründet und hat sich über die vielen Jahre von einer reinen New Orleans- und Dixieland Band zu einer vielseitigen Swing-Formation entwickelt. Die 4-köpfige Bläsergruppe liefert einen Big Band ähnlichen Sound, der dank der ausgefeilten Arrangements und dem ständigen Austausch der Instrumente unverwechselbar ist. Die Bandmitglieder sind alte Hasen der lokalen Musikszene, die schon in den verschiedensten Jazz-Formationen mitgewirkt haben. So waren die „Blackpoint Jazzmen“ 1961 und 1964 als Vorgruppe von Louis Armstrong sowie 1963 beim Jazz-Festival mit Ken Colyer zu hören. Jetzt war es den Veranstaltern der Reihe „12xk“ gelungen, diese Musiker nach Harenberg zu holen.

Die acht Bandmitglieder freuten sich besonders darüber, zum ersten Mal in ihrer Karriere in dieser Kirche mit einer unverwechselbaren Akustik spielen zu dürfen. Wieder einmal war das Gotteshaus bis auf den letzten Platz besetzt. Schon nach den ersten Blues-Klängen gab es viel Beifall. Sie spielten Dixie Land, Blues und Swing. Darunter waren Songs wie „Wolverine Blues“, „On the sunny side of the street“, „Jumping at the woodside“ oder „A Smooth One“. Immer wieder erhielten alle Musiker Zwischenapplaus für ihre Soli.

Es war wirklich ein herausragendes Musikerlebnis, welches den über 100 Besuchern aus Nah und Fern geboten wurde. Natürlich wurde am Ende des 3-stündigen Konzertes lautstark eine Zugabe gefordert und die gab es auch mit dem Song „Dr. Jazz“.



Bis auf eine kurze Unterbrechung spielen die „Black Point Jazzmen“ seit 1960 nahezu in der gleichen Besetzung. Schon zweimal wurden sie auf Einladung eines Scheichs zu einer Privatveranstaltung nach Dubai eingeladen.